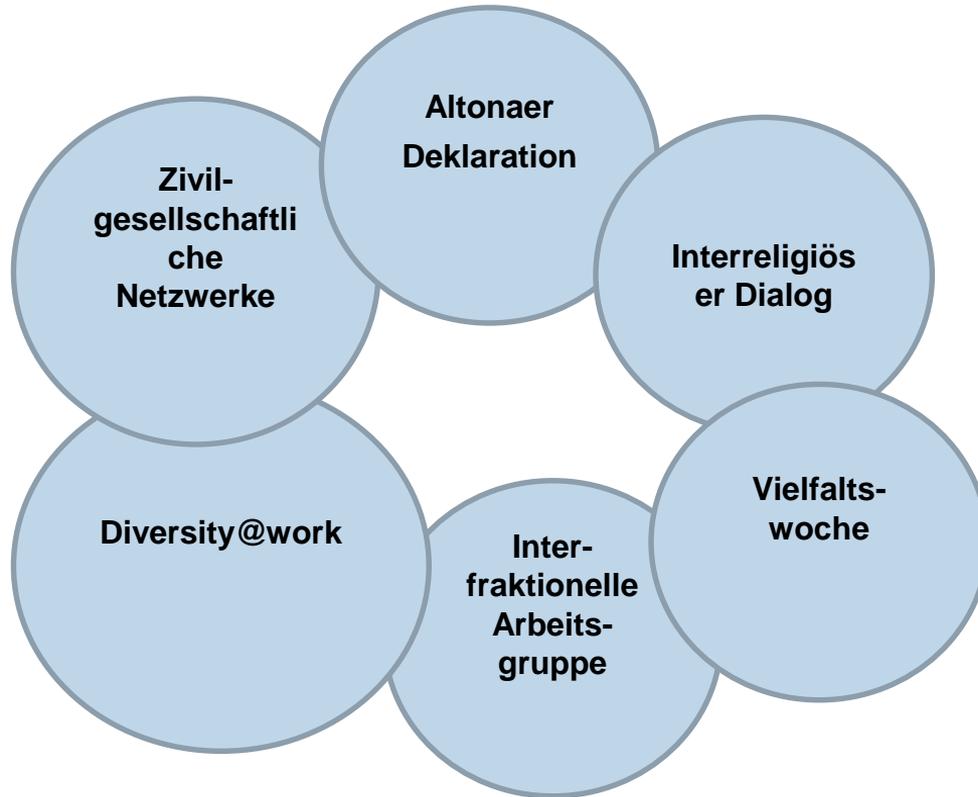


Die Bezirkliche Strategie für ein Zusammenleben in Vielfalt in Altona

BAUSTEINE DER BEZIRKLICHEN STRATEGIE



INSTRUMENTE DER BEZIRKLICHEN STRATEGIE



AKTEUR:INNEN

Akteur:innen der Politik:

BV

Sozialausschuss;

Interfraktionelle Arbeitsgruppe

Akteur:innen der Verwaltung:

B

Dezernat 3; Fachamt Sozialraummanagement;

Fachkraft für Integration und Vielfalt; Koordinatorin Der Partnerschaften

Zivilgesellschaftliche Akteur:innen:

Begleitausschuss;

Netzwerk Altonaer Vielfaltswache;

Diverse zivilgesellschaftliche Gruppen und Netzwerke

ZIELAUSRICHTUNG LANGFRISTIG

- Das Hinwirken auf die erklärten Zielformulierungen der Altonaer Deklaration
- Netzwerke-Ausbau vorantreiben
- Umsetzung der Landesstrategien zu den verschiedenen Schwerpunkten wie Antidiskriminierung, Extremismus, Antisemitismus etc.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

**Interfraktionelle
Arbeitsgruppe**

Diversity@work

WIE KANN ICH MITMACHEN?

**Mitwirkung im Rahmen
der Altonaer
Vielfaltswoche**

**Partnerschaften für
Demokratie und
Vielfalt**

POSITIONSPAPIER PERSPEKTIVWECHSEL

Erläuterung und Einleitung des Paradigmenwechsels von der reduzierten Perspektive der Integration von Personengruppen, hin zu der erweiterten und zeitgemäßen Perspektive des Zusammenlebens in Vielfalt und dem Thema Intersektionalität.

Grundlage des fachlichen Handelns im Bezirk Altona.
Durch politischen Beschluss implementiert.

3 Schwerpunkte: Entwicklung der Altonaer Deklaration; Entwicklung eines BA-internen Netzwerkes; Einbindung der Zivilgesellschaft

PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Ressource zur Umsetzung des Positionspapiers und der Altonaer Deklaration,
personell und finanziell

Fachlicher Unterbau und Maßnahmen

Demokratiekonferenzen

Einbezug der Zivilgesellschaft durch den Begleitausschuss; Jugendforen

ALTONAER DEKLARATION

Kommunikationsinstrument

Commitment/Absichtserklärung

Wertekanon dessen Umsetzung und Erreichung die bezirkliche Strategie zum Ziel hat.

Website; Botschafter:innen; Fotoaktion

ALTONAER VIELFALTSWOCHE

Dient der Sichtbarmachung des vielfältigen Engagements in Altona, der Vernetzung mit Akteur:innen der Zivilgesellschaft und dem Netzwerkausbau.

Verknüpft mit Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle des Bezirksamtes, um die Themen der bezirklichen Strategie auch öffentlich zugänglich zu machen.

DIVERSITY@WORK

Bezirksamt-internes Netzwerk, um die Belegschaft des BA zu den Inhalten rund um Diversität und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und einen Raum für Austausch zu bieten.

2-3 Mal jährlich round-table-Format zu verschiedenen Schwerpunktthemen.

Angestrebt: Engere Kooperation mit dem Personalservice, Einbindung in Schulungen, im Rahmen des Führungskräfteleitbildes der Stadt Hamburg

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Seit 2018 kommen verschiedene religiöse Akteure im Rahmen des Interreligiösen Dialogs Altona zusammen, um zwischen den unterschiedlichen religiösen Gruppen und Gemeinschaften einen Raum des Dialogs und Austausch zu schaffen.

Ziel ist es, das interreligiöse Miteinander als demokratischen Mehrwert zu verbreiten. Über nationale, ethnische, religiöse, politische Grenzen hinaus, stehen alle Religionsgemeinschaften solidarisch und gemeinsam für eine plurale demokratische Gesellschaft und den Schutz aller Minderheiten.

Dies soll sowohl in die Gemeinden hineinwirken als auch als öffentliches Bekenntnis ausstrahlen, wobei immer wieder der gemeinsame Dialog sichtbar gemacht wird.

INTERFRAKTIONELLE ARBEITSGRUPPE

Verbindung zur Ebene der Politik (Sozialausschuss).

Jede Fraktion entsendet eine Person in die Arbeitsgruppe, somit wird sicher gestellt, dass Anträge fraktionsübergreifend gestellt werden.

Auf diesem Wege ist die Umsetzung der Themen mit politischer Unterstützung gewährleistet.

Diese Gruppe ist zuständig für die Vergabe des Altonaer Solidaritätspreis, der sich auf die Altonaer Deklaration stützt.